

Wolftank-Adisa Holding AG

KONZERNABSCHLUSS ZUM
31.12.2023

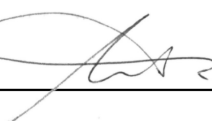
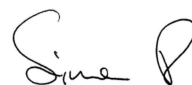
Index

1. Konzernbilanz zum 31.12.2023 (mit Vorjahreswerten)	3
2. Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2023 (mit Vorjahreswerten)	5
3. Konzerngeldflussrechnung	7
4. Konzerneigenkapitalspiegel	8
5. Konzernanhang	9
6. Konzernanlagenspiegel	24
7. Konzernlagebericht	25

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2023

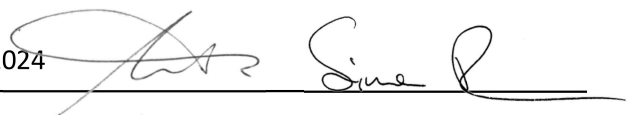
AKTIVA	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.974.261,68	1.680.517,06
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)	1.673.531,77	1.795.615,10
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)	8.809.712,76	4.358.384,04
4. geleistete Anzahlungen	<u>24.004,00</u>	<u>0,00</u>
	13.481.510,21	7.834.516,20
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	7.446.056,34	3.190.135,67
2. technische Anlagen und Maschinen	8.839.858,20	3.083.654,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.343.544,30	1.272.960,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>2.943.145,58</u>	<u>2.978.447,57</u>
	20.572.604,42	10.525.197,28
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<u>47.216,05</u>	<u>544.952,36</u>
	47.216,05	544.952,36
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	681.237,51	135.825,36
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.644.415,25	2.555.276,20
2. unfertige Erzeugnisse	1.308.750,93	465.540,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	3.010.478,24	2.124.299,21
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	6.596.350,45	1.093.968,52
- abzüglich erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.597.803,17	0,00
5. geleistete Anzahlungen	<u>402.253,92</u>	<u>118.442,42</u>
	12.364.445,62	6.357.526,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.379.851,26	20.483.448,65
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.129.744,68 (Vj: 1.706.003,78)</i>		
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	38.668,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vj: 0,00)</i>		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.548.890,37	2.722.646,19
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.164.941,24 (Vj: 339.295,23)</i>		
	<u>48.928.741,63</u>	<u>23.244.762,84</u>
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	<u>18.406,97</u>	<u>18.406,97</u>
	18.406,97	18.406,97
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	11.731.360,04	12.728.798,10
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.380.071,89	545.407,09
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	723.743,88	865.032,91
SUMME AKTIVA	109.929.338,22	62.800.425,46

17.05.2024

PASSIVA	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. eingefordertes Nennkapital (Grundkapital) <i>davon eingezahlt 5.026.311,00 (VJ: 4.380.934,00)</i>	5.026.311,00	4.380.934,00
II. Einzahlung auf beschlossene aber noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	0,00	420.570,00
III. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	23.353.592,82	20.678.389,52
2. nicht gebundene	<u>1.402.172,10</u>	<u>1.402.172,10</u>
	24.755.764,92	22.080.561,62
IV. WÄHRUNGSUMRECHNUNG	38.676,79	59.517,70
V. nicht beherrschende Anteile	7.159.292,45	2.651.024,42
VI. Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust) <i>davon Verlustvortrag -9.096.603,63 (VJ: -7.227.360,33)</i>	-12.364.549,89	-9.096.603,63
B. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE	2.890,01	4.302,68
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.995.777,36	1.217.344,53
2. Steuerrückstellungen	21.848,76	0,00
3. Passive latente Steuern	45.426,80	0,00
4. sonstige Rückstellungen	<u>2.147.978,18</u>	<u>1.146.709,35</u>
	4.211.031,10	2.364.053,88
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	2.076.500,00	2.076.500,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 76.500,00 (VJ: 76.500,00)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.000.000,00 (VJ: 2.000.000,00)</i>		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.239.445,10	10.377.977,47
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 14.929.630,74 (VJ: 6.375.414,72)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 10.309.814,36 (VJ: 4.002.562,75)</i>		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.184.605,88	1.653.573,20
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.184.605,62 (VJ: 1.653.572,93)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,26 (VJ: 0,27)</i>		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.160.306,23	13.894.647,81
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 30.731.093,47 (VJ: 13.894.647,81)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 429.212,76 (VJ: 0,00)</i>		
5. sonstige Verbindlichkeiten	17.622.198,85	11.158.401,63
<i>davon aus Steuern 3.181.297,48 (VJ: 2.392.133,77)</i> <i>davon im Rahmen sozialer Sicherheit 1.191.710,70 (VJ: 493.562,05)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.547.699,48 (VJ: 5.158.222,28)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 74.499,37 (VJ: 6.000.179,35)</i>		
	<u>79.283.056,06</u>	<u>39.161.100,11</u>
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 66.469.529,31 (VJ: 27.158.357,74)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 12.813.526,75 (VJ: 12.002.742,37)</i>		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	1.816.865,78	774.964,68
SUMME PASSIVA	109.929.338,22	62.800.425,46

17.05.2024



KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

		01-12/2023	01-12/2022	
		EUR	EUR	
1.	Umsatzerlöse	86.786.463,86		62.731.873,62
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	6.780.948,36		134.646,98
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	698.574,65		1.021.430,89
4.	sonstige betriebliche Erträge			
a)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	257.816,54	10.367,09	
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	148.581,22	111.313,27	
c)	übrige	589.634,03	1.305.576,25	1.427.256,61
5.	Betriebsleistung	95.262.018,66		65.315.208,10
6.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a)	Materialaufwand	-10.439.677,16	-8.355.543,25	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.564.426,03	-32.677.784,83	-41.033.328,08
7.	Personalaufwand			
a)	Löhne	-2.892.749,67	-5.682.633,29	
b)	Gehälter	-11.316.457,76	-4.197.717,53	
c)	Soziale Aufwendungen			
ca)	Aufwendungen für Altersversorgung	-293.082,83	-257.233,92	
cb)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-732.478,21	-566.328,22	
cc)	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.796.428,22	-2.448.715,17	
cd)	Sonstige Sozialaufwendungen	-88.546,72	-166.519,97	-13.319.148,10
8.	Abschreibungen			
a)	auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
aa)	Planmäßige Abschreibungen	-4.594.306,00	-3.522.997,51	
b)	auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-106.713,97	-25.299,84	-3.548.297,35
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen			
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-56.379,34	-46.108,73	
b)	übrige	-10.466.836,34	-7.318.679,84	-7.364.788,57
10.	Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)	3.913.936,41		49.646,00
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		3.682,10
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.727,77		10.591,79
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens			
a)	Abschreibungen	0,00	-0,01	-0,01
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.926.976,77		-726.510,29
15.	Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (Finanzergolg)	-1.893.249,00		-712.236,41
16.	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	7.576,75		5.663,00
17.	Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 10 und Z 15 und Z 16	2.028.264,16		-656.927,41
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-735.363,49		-503.308,28

19.	Latente Steuern	-844.843,42	-400.650,49
20.	Ergebnis nach Steuern	448.057,25	-1.560.886,18
21.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	448.057,25	-1.560.886,18
22.	-/+ abzüglich/zuzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.716.003,51	-308.357,12
23.	Anteil der Konzernmuttergesellschaft am Jahresüberschuss	-3.267.946,26	-1.869.243,30
24.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-9.096.603,63	-7.227.360,33
25.	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	-12.364.549,89	-9.096.603,63

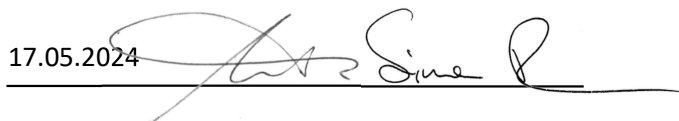
17.05.2024



Konzern-Geldflussrechnung

	2023 01-12	2022 01-12
1 Ergebnis vor Steuern	2.028.264,16	-656.927,41
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	4.559.661,08	3.522.997,51
3 -/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	1.800.326,82	187.122,84
4 -/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.893.249,00	712.236,40
5 +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	606.713,97	58.304,84
6 Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	10.888.215,03	3.823.734,18
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	8.085.060,99	2.451.526,21
8 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	828.737,98	830.236,38
9 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-11.217.631,08	-6.380.421,13
10 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	8.584.382,92	725.075,64
11 - Zahlungen für Ertragsteuern	-1.371.642,32	-447.204,12
12 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	7.212.740,60	277.871,52
13 + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	257.816,54	128.685,09
14 + Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0,00	8.233,33
15 - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-9.128.167,28	-2.543.986,89
16 - Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-557.662,15	-3.333,32
17 + Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zins- und Wertpapiererträgen	33.727,77	14.273,89
18 + Einzahlungen aus Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	0,00
19 - Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen	-2.796.409,27	-103.000,00
20 + Korrekturposten Erwerb von Tochterunternehmen	3.702.175,27	0,00
21 Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.488.519,12	-2.499.127,90
22 + Einzahlungen von Eigenkapital	4.250.010,30	5.915.061,83
23 - Rückzahlungen von Eigenkapital	0,00	0,00
24 - ausbezahlte Ausschüttungen	0,00	0,00
25 + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	6.537.117,44	2.803.806,00
26 - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-2.625.356,00	-1.650.155,72
27 - Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.926.976,77	-726.510,29
28 Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.234.794,97	6.342.201,82
29 zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente (Z 12+21+28)	4.959.016,45	4.120.945,44
30 +/- wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	-20.840,91	-55.414,01
31 +/- Zahlungsmittel am Beginn der Periode (Änderung Konsolidierungskreis)	-403.850,67	0,00
32 + Zahlungsmittel und -äquivalente am Beginn der Periode	6.371.790,35	2.306.258,92
33 Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	10.906.115,22	6.371.790,35

17.05.2024



KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2023 in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2023	4.380.934	420.570	22.080.562	0	59.518	2.651.024,42	-9.096.604	20.496.004
Umgliederung								0
Kapitalerhöhung	645.377	-420.570	2.675.203					2.900.010
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					-20.841			-20.841
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						-1.169.708		-1.169.708
Ausschüttungen an nicht beherrsch. Gesellschafter								0
Änderung nicht beherrsch. Ant.						1.924.137		1.924.137
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						3.753.839	-3.267.946	485.893
Stand zum 31.12.2023	5.026.311	0	24.755.765	0	38.677	7.159.292	-12.364.550	24.615.495

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2022 in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2022	4.380.934	0	16.608.946	0	114.932	2.311.558	-7.227.360	16.189.009
Umgliederung								0
Kapitalerhöhung		420.570	5.471.616					5.892.186
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					-55.414			-55.414
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						3.333		3.333
Ausschüttungen an nicht beherrsch. Gesellschafter								0
Änderung nicht beherrsch. Ant.						24.919		24.919
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						311.214	-1.869.243	-1.558.029
Stand zum 31.12.2022	4.380.934	420.570	22.080.562	0	59.518	2.651.024	-9.096.604	20.496.004

17.05.2024

Wolftank- Adisa Holding AG

A N H A N G

zum Konzernabschluss

31.12.2023

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Konzernunternehmen ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2023 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden hinsichtlich der Konzernunternehmen Wolftank DGM Srl, Rovereta Srl, Wolftank Hydrogen GmbH, Bozen Biogas GmbH, Mares S.r.l., Petroltecnica SPA und Ostellato Ambiente Srl nach Methoden bewertet, welche sich von denen unterscheiden, welche auf den Konzernabschluss angewendet werden. Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns unterbleibt eine Anpassung (§ 189a Z 10 UGB).

Aufgrund der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens Petroltecnica SPA ist die Vergleichbarkeit zum Vorjahr eingeschränkt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung) werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 Jahren zugrunde gelegt.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2023 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: 40 Jahre

Maschinen: 5 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäft wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Für die Währungsumrechnung der lokalen Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wird die modifizierte Stichtagskursmethode herangezogen.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis stellt sich neben dem Mutterunternehmen, der Woltank-Adisa Holding AG, zum Jahresabschlussstichtag wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz		Anteil	Beteiligter	Konsolidierung
Woltank Adisa GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
OnO Environmental Holding GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank - France SAS	Marseille	FRA	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank DGM Srl	Bozen	ITA	95,71%	OnO Environmental Holding GmbH	voll
Woltank Deutschland GmbH	Illertissen	DEU	95,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	Shanghai	CHN	90,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	Alcalá de Henares	ESP	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Latinoamerica Ltda.	Sao Paulo	BRA	84,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Rovereta S.r.l.	Coriano	ITA	100,00%	OnO Environmental Holding GmbH	voll
Woltank Hydrogen GmbH	Bozen	ITA	51,00%	Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	Madrid	ESP	100,00%	Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	voll
Bozen Biogas GmbH	Bozen	ITA	90,00%	Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
Mares S.r.l.	Neapel	ITA	50,00%	Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
Woltank Iberia SL	Madrid	ESP	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
HGeneration	Bozen	ITA	66,70%	Woltank DGM Srl	voll
Woltank Immobiliare	Meran	ITA	100,00%	Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
Woltank USA Inc.	Los Angeles	USA	100,00%	Woltank Adisa Env. Techn. GmbH	voll
Petroltecnica SPA	Coriano	ITA	50,00% (+ 1 Aktie)	OnO Environmental Holding GmbH	voll
Ostellato Ambiente Srl	Ostellato	ITA	70,00%	Petroltecnica SPA	voll
Penta Progetti Srl	Moncalieri	ITA	20,00%	OnO Environmental Holding GmbH	at Equity
EDC-Anlagentechnik GmbH	Tulln an der Donau	AUT	33,33%	Woltank-Adisa Holding AG	at Equity

Die Konsolidierung der EDC-Anlagentechnik erfolgt ab dem Jahr 2023 at Equity (davor voll konsolidiert).

Im Jahr 2023 wurde ein Teilbetrieb der Petroltecnica SPA in das Tochterunternehmen Ostellato Ambiente Srl eingebracht.

Über die Beteiligung an der Petroltecnica SPA hält die Woltank-Adisa Holding AG indirekt 100,00 % an der Sirigenera Srl. Dieses Tochterunternehmen wurde wegen Unwesentlichkeit nicht in den Konzernabschluss 31.12.2023 einbezogen.

3. Kapitalkonsolidierung

3.1. Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung

Die Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung aus der Erstkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

Unternehmen	Zeitpunkt der Kapital- aufrechnung	
Wolftank Adisa GmbH	10.03.2008	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
OnO Environmental Holding GmbH	08.11.2013	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Adisa Env. Techn. GmbH	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank - France SAS	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank DGM Srl	08.01.2014	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Deutschland GmbH	01.01.2018	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	30.05.2018	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	31.12.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank Latinoamerica Ltda.	06.02.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Rovereta S.r.l.	01.08.2020	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	20.05.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Wolftank Hydrogen GmbH	11.11.2020	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Bozen Biogas GmbH	12.02.2021	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Mares S.r.l.	29.12.2021	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Iberia SL	29.04.2022	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
HGenertation	11.08.2022	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Wolftank USA Inc.	30.01.2023	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Wolftank Immobiliare Srl	22.06.2023	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Petroltecnica SPA	01.07.2023	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Ostellato Ambiente Srl	01.07.2023	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens

3.2. Unterschiedsbeträge aus der Kapitalaufrechnung

Unternehmen	Unterschieds- betrag (aktiv / passiv)	Unterschieds- betrag (Betrag)	Unterschieds- betrag (Erläuterung)	Änderung gegenüber Vorjahr
Wolftank Adisa Env. Techn. GmbH	aktiv	679,50	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank - France SAS	aktiv	943.368,59	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank DGM Srl	aktiv	4.418.796,69	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank Deutschland GmbH	passiv	3.742,43	Thesaurierte Gewinne	-
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	passiv	87.936,77	Bildung Rückstellung	-
Wolftank Latinoamerica Ltda.	aktiv	49.665,01	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Rovereta S.r.l.	aktiv	1.905.216,01	Firmenwert aus Konsolidierung	1.385.049,53
O2M Obras Mant Y Mejoras SL	passiv	25.404,50	Bildung Rückstellung	-
Bozen Biogas GmbH	passiv	1.100,00	Bildung Rückstellung	-
Mares S.r.l.	aktiv	2.456.020,08	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank Iberia SL	aktiv	5.010,00	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank USA	aktiv	3.703,00	Firmenwert aus Konsolidierung	3.703,00
Petroltecnica SPA	aktiv	3.978.334,59	Firmenwert aus Konsolidierung	3.978.334,59

4. Equity-Konsolidierung

4.1. Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Anwendung

Unternehmen	Buchwert erstmaliger Ansatz	Anteiliges Eigenkapital ass. Untern.	Unterschieds- betrag
Penta Progetti Srl	100.000,00	-130.777,00	-30.777,00
EDC-Anlagentechnik GmbH	500.000,00	-77.065,84	422.934,16

Der Zeitpunkt der erstmaligen Ermittlung des Unterschiedsbetrags ist der 31.12.2017 (Penta Progetti Srl).

Der Zeitpunkt der erstmaligen Ermittlung des Unterschiedsbetrags ist der 01.01.2023 (EDC-Anlagentechnik GmbH).

Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen werden die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen nicht an die Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Abschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

5.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen, beispielsweise Patente und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.934.762,84 (VJ EUR 1.637.822,43) vorgenommen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,00 (VJ EUR 0,00) vorgenommen.

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Wolf tank DGM Srl zum 31.12.2023 beträgt EUR 634.824,10 (VJ EUR 1.050.961,18). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2023 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2025 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,56 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Wolf tank DGM Srl im März 2024 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Wolf tank DGM Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Steigerung der Betriebsleistung bis Ende 2025 um ca. 37,32 %
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2025 auf ca. 33,0 %
- Synergieeffekte durch die italienischen Konzerngesellschaften (Petroltecnica SPA, Rovereta Srl, Mares Srl)

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Rovereta Srl zum 31.12.2023 beträgt EUR 1.668.740,91 (VJ EUR 416.133,18). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2023 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2025 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,75 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Rovereta im März 2024 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Rovereta Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Betriebsleistung bis Ende 2025 auf Niveau 2022
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2025 auf ca. 37,0 %

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Petroltecnica SPA zum 31.12.2023 beträgt EUR 3.978.334,59 (VJ EUR 0,00). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2023 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2025 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,56 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Petroltecnica SPA im Februar 2024

beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Rovereta Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2025 auf ca. 38,0 %

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Mares Srl zum 31.12.2023 beträgt EUR 1.982.010,74 (VJ EUR 2.210.418,08). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2023 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2026 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 11,56 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Mares Srl im November 2023 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Mares Srl unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Steigerung der Betriebsleistung bis Ende des Geschäftsjahres 2026 um ca. 22,4 %
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende des Geschäftsjahres 2026 auf ca. 36,0 %
- Konzerninternen Synergien

5.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 2.658.632,78 (Vorjahr EUR 1.885.175,08) vorgenommen.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Leasingverpflichtungen	im folgenden Geschäftsjahr	in den folgenden 5 Geschäftsjahren
Summe (31.12.2023)	430.938,65	1.730.602,52
Summe (31.12.2022)	115.444,64	198.653,15

5.1.3. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betragen EUR 681.237,51 (Vorjahr EUR 168.830,36) und setzen sich wie folgt zusammen:

Assoziiertes Unternehmen	Anteil	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
Penta Progetti Srl	20,00 %	143.402,11	135.825,36
EDC-Anlagentechnik GmbH	33,33 %	537.835,40	-

5.2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind unter anderem wesentliche Erträge in Höhe von EUR 1.461.916,38 (Vorjahr EUR 203.414,29) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

	31.12.2023
Ertragsteuern	1.461.916,38

5.3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden mit EUR 723.743,88 (Vorjahr EUR 865.032,91) ausgewiesen. Diese betreffen zeitlich oder sachlich unterschiedliche Ergebniserfassungen im jeweiligen Unternehmensrecht und Steuerrecht. Der Ausweis dient den Grundsätzen der Periodenreinheit sowie Bilanzwahrheit.

Im Wesentlichen basiert die Berechnung der aktiven latenten Steuern auf den folgenden Einkommensteuersätzen (Körperschaftsteuer):

- Österreich 24,00 %
- Italien 24,00 % (IRES)
- China 25,00 %
- Deutschland 26,68 %

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
Aktive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	528.950,42	681.350,37
Aktive latente Steuern aus der Konsolidierung (Zwischenergebniseliminierung)	194.793,46	183.682,54

Bei den folgenden Konzerngesellschaften wurde das Wahlrecht zum Ansatz von latenten Steuern aus Verlustvorträgen wie folgt ausgeübt:

		31.12.2023
- Woltank DGM Srl	EUR	68.988,72
- Rovereta Srl	EUR	46.579,92
- Woltank Deutschland GmbH	EUR	90.731,02

Hinsichtlich der Woltank DGM Srl sowie Rovereta Srl liegen unter Verweis auf die Businesspläne in Punkt 5.1.1 substantielle Hinweise vor, dass ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Auch hinsichtlich der Woltank Deutschland GmbH liegen diese substantiellen Hinweise in Form eines Businessplanes vor.

5.3.1. Eigenkapital

Das Grundkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 645.377,00 erhöht und beträgt nun EUR 5.026.311,00.

5.3.2. Kapitalrücklagen

5.3.2.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundenen Kapitalrücklagen bestehen zur Gänze aus jenem Betrag, welcher bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag bezahlt wurde (Agio). Im Berichtsjahr erhöhen sich die gebundenen Kapitalrücklagen aus diesem Grund um EUR 2.675.203,30 (Vorjahr EUR 5.471.615,70).

5.4. Subventionen und Zuschüsse

Die Zuschüsse resultieren aus der Investitionsprämie und gliedern sich wie folgt:

Posten im Anlagevermögen	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände (gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen)	395,05	455,83
Sachanlagen (Investitionen in fremde Betriebsgebäude)	0,00	18,00
Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	2.494,96	3.828,85
Gesamt	2.890,01	4.302,68

Der Zuschuss aus der Investitionsprämie wird gemäß der Nutzungsdauer der jeweiligen Wirtschaftsgüter anteilig aufgelöst. Im aktuellen Wirtschaftsjahr beträgt die Auflösung € 1.412,67.

5.5. Rückstellungen

5.5.1. Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die zur Ermittlung der Rückstellungen angewandte Methode der Konzernunternehmen Wolf tank DGM Srl, Rovereta Srl, Wolf tank Hydrogen GmbH, Bozen Biogas GmbH, Mares S.r.l, Petroltecnica SPA und Ostellato Ambiente Srl unterscheidet sich unwesentlich von den Rechnungsgrundlagen nach den Konzernrichtlinien. Die Berechnung erfolgte finanzmathematisch.

5.5.2. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden mit EUR 45.426,80 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
Passive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	45.426,80	0,00
Passive latente Steuern aus der Konsolidierung (Kapitalkonsolidierung)	0,00	0,00

5.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs. 1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 J. EUR	über 5 Jahre EUR
Anleihen	2023	2.076.500,00	76.500,00	2.000.000,00	0,00
	2022	2.076.500,00	76.500,00	2.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber	2023	25.239.445,10	14.929.630,74	8.238.154,03	2.071.660,33
Kreditinstituten	2022	10.377.977,47	6.375.414,72	3.599.022,75	403.540,00
Erhaltene Anzahlungen auf	2023	3.184.605,88	3.184.605,62	0,26	0,00
Bestellungen	2022	1.653.573,20	1.653.572,93	0,27	0,00
Verbindlichkeiten aus	2023	31.160.306,23	30.731.093,47	429.212,76	0,00
Lieferungen und Leistungen	2022	13.894.647,81	13.894.647,81	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Wechseln	2023	0,00	0,00	0,00	0,00
	2022	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2023	17.622.198,85	17.547.699,48	74.499,37	0,00
	2022	11.158.401,63	5.158.222,28	4.949.775,35	1.050.404,00
Summe	2023	79.283.056,06	66.469.529,31	10.741.866,42	2.071.660,33
Summe	2022	39.161.100,11	27.158.357,74	10.548.798,37	1.453.944,00

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten sind EUR 663.413,72 (Vorjahr EUR 632.979,00) dinglich gesichert.

Die Liegenschaft in Rovigo (Italien) ist mit einer Hypothek belastet.

5.6.1. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem wesentlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 4.027.913,24 (Vorjahr EUR 2.189.342,43) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

31.12.2023

Aufwendungen Aufsichtsrat	36.000,00
Aufwendungen Steuern	797.669,02
Aufwendungen gesetzliche Sozialabgaben	1.191.710,70
Aufwendungen Mitarbeiter	2.002.533,52

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten werden langfristige Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 3.428.450,00 ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag nicht auf einem organisierten Kapitalmarkt gehandelt werden, und von einzelnen privaten Investoren gezeichnet wurden.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB:

Tätigkeitsbereich Environmental Services	mEUR	51,7
Tätigkeitsbereich Industrial Coatings and Maintenance	mEUR	14,5
Hydrogen & Renewable Energies	mEUR	20,6

Gemäß § 240 UGB wird die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten nicht dargestellt. Dies aufgrund der Tatsache, dass die Aufgliederung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

6.2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betragen EUR 698.574,65 (Vorjahr EUR 1.021.430,89) und betrifft im Wesentlichen die Fertigung von neuen Anlagen und Maschinen, welche nach Fertigstellung im Tätigkeitsumfeld des Konzerns eingesetzt werden.

6.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

6.3.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 4.593.395,62 (Vorjahr EUR 3.522.997,51).

Die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

In der Abschreibung sind Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von EUR 1.267.697,19 (Vorjahr EUR 1.077.964,45) enthalten.

6.4. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens betragen im Geschäftsjahr EUR 106.713,97 (Vorjahr EUR 25.299,84).

6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind u.a. folgende Positionen enthalten, welche rückgestellt wurden:

		2023	2022
Abschlussprüfung (Wolftank-Adisa Holding AG)	EUR	11.000,00	EUR 10.000,00
Konzernabschlussprüfung	EUR	41.500,00	EUR 35.000,00

7.3. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, geboren am 21.03.1973

Simon Reckla, M.A., geboren am 08.06.1988

Der Aufsichtsrat setzt sich im Jahr 2023 aus folgenden Personen zusammen:

	Position	Zeitraum von - bis
Markus Wenner, geboren am 19.11.1967	Vorsitzender	01.01.2023 - 31.12.2023
Dr. Andreas Aufschnaiter, geboren am 23.12.1962	Stellvertreter	01.01.2023 - 31.12.2023
Dr. Christian Amorin, geboren am 06.01.1968	Mitglied	01.01.2023 - 05.09.2023
Dr. Herbert Hofer, geboren am 28.09.1962	Mitglied	01.01.2023 - 31.12.2023
Michael Funke, geboren am 13.10.1965	Mitglied	01.01.2023 - 31.12.2023
Raphaela Lindlbauer, geboren am 26.07.1991	Mitglied	05.09.2023 - 31.12.2023

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Jahr 2023 auf EUR 31.999,99 (Vorjahr EUR 34.000,00). Hinsichtlich der Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes wird auf § 242 Abs. 4 UGB verwiesen.

7.4. Pflichtangaben gemäß § 239 (1) Z5 UGB

Im Jahr 2023 wurden erstmals anteilsbasierte Vergütungen für die Mitglieder des Vorstands sowie zwei leitende Angestellte eingeräumt.

Pflichtangaben gemäß § 239 (1) Z5 UGB	Arbeitnehmer	leitende Angestellte	Organmitglied Simon Reckla
Anzahl der Rechte	-	2	1
Beziehbare Anzahl an Aktien	-	16.676	8.338
Ausübungspreis (in EURO)	-	17,99	17,99
Laufzeit	-	02.06.2029	02.06.2029
Zeitliche Ausübungsfenster (der Ausübungszeitraum)	-	2 Wochen beginnend um 12:00 des auf die Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts oder des Halbjahresfinanzberichts folgenden Montags; endend um 12:00 des Montags der übernächsten Woche	
Übertragbarkeit der Rechte	-	keine	keine
Allfällige Behaltfrist für die bezogenen Aktien	-	keine	keine
Art der Bedienung der Rechte	-	Bezug einer Aktie oder Erhalt eines Barausgleichs	
Im Geschäftsjahr 2023 ausgeübte Rechte			
Anzahl	keine	keine	keine
Ausübungspreis	-	-	-

7.5. Angaben über die Gesamtnennbeträge der Aktien jeder Gattung gem. § 241 UGB

§ 241 Z 1 UGB: Das Grundkapital im Betrag von EUR 5.026.311 setzt sich aus 5.026.311 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelnen Aktien entfallenden Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR zusammen.

§ 241 Z 3 UGB: Im Geschäftsjahr wurden zusätzliche auf den Inhaber lautende Stückaktien aus dem genehmigten Kapital in Höhe von EUR 224.807,00 gezeichnet.

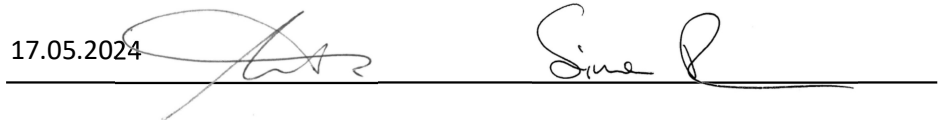
§ 241 Z 4 UGB: Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 01.06.2028 um bis zu EUR 2.400.752,00 zu erhöhen.

§ 241 Z 5 UGB: keine

7.6. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn aus dem Einzelabschluss der Wolf tank-Adisa Holding AG in Höhe von EUR 590.906,04 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

17.05.2024

The image shows two handwritten signatures in grey ink above a solid horizontal line. The signature on the left is a stylized, cursive script. The signature on the right is also cursive and appears to start with the letter 'S'. The horizontal line spans the width of both signatures.

KONZERNANLAGENSPIEGEL	Anschaffs- und Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen						Buchwert 1.1.	Buchwert 31.12.	
	Stand 1.1.	neue Tochter- unternehmen	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abgang Tochter- unternehmen	Stand 31.12.	Stand 1.1.	neue Tochter- unternehmen	planmäßige Abschreibung	außerplanmäßige Abschreibung	Umbuchungen			Zuschreibung

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte																	
7.543.332,74	4.442.623,61	276.577,55	-54.995,47	-239.180,96	-41.185,78	11.927.171,69	-5.862.815,68	-2.648.565,13	-667.065,65	0,00	21.238,40	0,00	187.651,47	16.646,58	-8.952.910,01	1.680.517,06	2.974.261,68
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)																	
2.510.496,40	319.602,90	0,00	0,00	0,00	-496,42	2.829.602,88	-714.881,30	-184.186,23	-257.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	496,42	-1.156.071,11	1.795.615,10	1.673.531,77
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)																	
7.246.275,63	88.261,42	5.449.373,75	0,00	0,00	-84.565,84	12.699.344,96	-2.887.891,59	0,00	-1.010.197,19	0,00	0,00	0,00	0,00	8.456,58	-3.889.632,20	4.358.384,04	8.809.712,76
4. Geleistete Anzahlungen																	
0,00	0,00	24.004,00	0,00	0,00	0,00	24.004,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.004,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände																	
17.300.104,77	4.850.487,93	5.749.955,30	-54.995,47	-239.180,96	-126.248,04	27.480.123,53	-9.465.588,57	-2.832.751,36	-1.934.762,84	0,00	21.238,40	0,00	187.651,47	25.599,58	-13.998.613,32	7.834.516,20	13.481.510,21
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte																	
1.221.563,98	1.223.555,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.445.118,98	-173.302,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-173.302,30	1.048.261,68	2.271.816,68
2. Bauten, Bauden auf fremden Grund																	
3.413.538,44	3.272.043,58	20.830,00	0,00	0,00	0,00	6.706.412,02	-1.289.115,04	-801.618,71	-179.788,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.270.522,66	2.124.423,40	4.435.889,36
3. Investitionen in fremden Gebäuden																	
30.956,94	3.248.488,19	286.896,60	54.995,47	-1.175.670,22	-6.749,32	2.438.917,66	-13.506,35	-2.053.776,25	-64.568,34	0,00	-21.238,40	0,00	451.847,05	674,93	-1.700.567,36	17.450,59	738.350,30
4. Technische Anlagen und Maschinen																	
11.367.119,64	25.991.701,41	2.141.592,69	1.188.387,63	-2.976.668,35	-14.436,81	37.697.696,21	-8.283.465,62	-20.933.487,86	-2.047.692,12	0,00	0,00	34.644,92	2.367.631,17	4.531,50	-28.857.838,01	3.083.654,02	8.839.858,20
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
4.211.092,24	7.132.480,43	321.551,88	95.733,17	-606.075,24	-449.689,00	10.705.093,48	-2.938.132,22	-6.650.326,59	-366.583,41	-910,38	0,00	0,00	467.083,80	127.319,62	-9.361.549,18	1.272.960,02	1.343.544,30
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau																	
2.978.447,57	671.944,45	607.340,81	-1.284.120,80	0,00	-30.466,45	2.943.145,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.978.447,57	2.943.145,58
Summe Sachanlagen																	
23.222.718,81	41.540.213,06	3.378.211,98	54.995,47	-4.758.413,81	-501.341,58	62.936.383,93	-12.697.521,53	-30.439.209,41	-2.658.632,78	-910,38	-21.238,40	34.644,92	3.286.562,02	132.526,05	-42.369.779,51	10.525.197,28	20.572.604,42
III. Finanzanlagen																	
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens																	
545.452,36	243.725,98	12.250,00	0,00	-534.762,08	0,00	266.666,26	-500,00	-218.950,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-219.450,21	544.952,36	47.216,05
Summe Finanzanlagen																	
545.452,36	243.725,98	12.250,00	0,00	-534.762,08	0,00	266.666,26	-500,00	-218.950,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-219.450,21	544.952,36	47.216,05
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen																	
168.830,36	0,00	545.412,15	0,00	-33.005,00	0,00	681.237,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.830,36	681.237,51
SUMME ANLAGEVERMÖGEN																	
41.237.106,30	46.634.426,97	9.685.829,43	0,00	-5.565.361,85	-627.589,62	91.364.411,23	-22.163.610,10	-33.490.910,98	-4.593.395,62	-910,38	0,00	34.644,92	3.474.213,49	158.125,63	-56.581.843,04	19.073.496,20	34.782.568,19

17.05.2024

Wolftank-Adisa Holding AG

L A G E B E R I C H T

zum Konzernabschluss

31.12.2023

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Der Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Wolf tank Group, und damit im Wesentlichen der Beteiligungen der Wolf tank-Adisa Holding AG, war im Zeitraum 01-12/2023 von einer signifikanten Erholung verglichen mit dem Vorjahr 2022 geprägt. Die meisten geographischen Regionen konnten sich inzwischen an die neuen Marktgegebenheiten anpassen und sehen in den Anfragen und Angeboten jeweils eine Verbesserung und große Potentiale für das kommende Triennium. Nachdem die Wasserstoff-Infrastruktur in Kalifornien/USA stark gefördert wird und dazu aktiv Technologieunternehmen angesiedelt werden, wurde im Geschäftsjahr 2023 mit der Gründung der Wolf tank USA Inc. ein strategischer Expansionsschritt in Richtung USA umgesetzt. Die Wolf tank USA Inc. soll künftig den amerikanischen Markt mit den innovativen Wasserstofflösungen der Gruppe beliefern und zu Beginn fokussiert mobile Wasserstofftankstellen anbieten. In Deutschland konnten Projekte im Anlagenbau für Wasserstoffbetankung, damit die Voraussetzung für ein mittelfristiges Vervielfachen des Geschäftsvolumens umgesetzt werden.

1.1.1. Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden von der Wolf tank Group zusätzliche 40,0% und eine Aktie (davor 10,0%), damit die Mehrheit der Anteile am italienischen Umweltdienstleister, der Petroltecnica SpA übernommen. Aufgrund der positiven Entwicklung des Marktes und der Petroltecnica SpA wurde damit die seit dem Jahr 2020 gehaltene Option zum Zukauf der Mehrheit ausgeübt. Mit dieser Übernahme avanciert die Wolf tank Group zu einem der größten Sanierungs- und Umweltmanagement-Anbietern in Italien. Petroltecnica, auf Sanierung in den Industriesektoren Öl und Gas, Chemie und Produktion spezialisiert, ist ein führendes Unternehmen im Umweltsektor und betreibt zudem mehrere Recyclinganlagen in unterschiedlichen italienischen Regionen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Provinz Rimini erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Umsatz von EUR 28,9 Mio. Durch die Übernahme der Mehrheit können künftig wichtige operative und strategische Synergien gehoben werden.

1.1.2. Partnerschaften

Im Zeitraum 01.2023 bis 12.2023 konnten mehrere Partnerschaften eingegangen bzw. vertieft werden. Die Wesentlichen waren die Abkommen mit ARTHUR BUS, TPER und der Matrix Service.

Am 16.01.2023 kommuniziert die Wolf tank Group den Abschluss einer Vereinbarung zur Weiterentwicklung und Auslieferung von mobilen Wasserstoff-Tankcontainern mit ARTHUR BUS. ARTHUR BUS bietet hochmoderne emissionsfreie Busse für den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in Städten und regionalen Gemeinden an, die Menschen komfortabel, lärmarm und nachhaltig an ihr Ziel bringen.

Die aktuell kaum vorhandene Infrastruktur für die Betankung mit Wasserstoff stellt ÖPNV-Betreiber bei einem möglichen Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge vor große Herausforderungen. Daher umfasst die Strategie von Fahrzeugherstellern als erweitertes Service an Kunden ein Paketangebot, das beim Kauf eines Wasserstoff-Fahrzeugs auch eine Betankungslösung beinhaltet. Dabei zielt ein Kombi-Angebot von Wasserstoff-Bus (ARTHUR BUS) und Betankungslösung (Wolftank Group) genau auf die Bedürfnisse der ÖPNV-Betreiber ab.

Am 24.01.2023 kommunizierte die Wolftank Group und TPER die Gründung eines gemeinsamen Konsortiums für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme.

Die Wolftank Group ist im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung von TPER – dem Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in der italienischen Region Emilia Romagna – als operativ-industrieller Partner für ein gemeinsames Konsortium ausgewählt worden. Das neue Konsortium TPH2 wurde gegründet und wird für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme für Busse verantwortlich sein, die bis 2026 installiert werden sollen. Unter anderem wird damit die Erneuerung des Fuhrparks des öffentlichen Nahverkehrs in Bologna durch 127 emissionsfreie Fahrzeuge umgesetzt. Bologna gehört zu jenen 100 europäischen Städten, die im Rahmen der Mission der EU-Kommission bis 2030 Klimaneutralität erreichen wollen.

Am 19.09.2023 kommuniziert die Wolftank Group die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit Matrix Service Inc. (Matrix Service), eine Tochtergesellschaft der Matrix Service Company (NASDAQ: MTRX) und führender Anbieter von Dienstleistungen für Kunden aus dem Energie- und Industriebereich. Die Kooperation bringt die mobilen Wasserstoff-Betankungslösungen der Wolftank Group breit auf den US-Markt und erweitert gleichzeitig die Aktivitäten von Matrix Service entlang der Wasserstoff-Wertschöpfungskette auf den Mobilitätssektor, zusätzlich zu den bereits etablierten Kompetenzen im Bereich der kryogenen Speichertanks und Terminals. Dabei liefert die Wolftank Group die technische Expertise und Ausrüstung, während Matrix im Auftrag von Wolftank die Herstellung und Montage von Wolftank's Hydrogen Smart Containers (HSC) übernimmt, die für die Betankung von Personen- und Nutzfahrzeugen mit Wasserstoff eingesetzt werden. Wolftank wird zudem auch andere Bereiche wie die Wasserstoffgewinnung aus natürlichen Vorkommen verfolgen. Zusätzlich wurde die Wolftank Group ein Mitglied der „Hydrogen Fuel Cell Partnership“ (<https://h2fcp.org/>) in Kalifornien. Unter deren Dach sind die wichtigsten Akteure der Wasserstoff-Mobilitätsinfrastruktur versammelt, um gemeinsam in Arbeitsgruppen und konkreten Projekten an Lösungen zu arbeiten.

1.1.3. Kapitalmaßnahmen

Am 27.10.2023 hat der Vorstand der Wolftank-Adisa Holding AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 27.10.2023 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 224.807 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien, durch teilweise Ausnützung des von der Hauptversammlung am 02.06.2023 beschlossenen genehmigten Kapitals gegen Bareinlage sowie des Ausschlusses des Bezugsrechts der

Aktionäre (Direktausschluss) zu erhöhen. Der Ausgabepreis betrug EUR 12,90 je neuer Aktie (entspricht dem volumsgewichteten Durchschnitt über 60 Handelstage zum Handelsende Stichtag 24.10.2023).

Im Zuge der Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital um EUR 224.807 erhöht. Nach der Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch beläuft sich das Grundkapital der Gesellschaft somit auf EUR 5.026.311, unterteilt in 5.026.311 stimmberechtigte Stückaktien. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigt. Um an der zukünftigen nachhaltigen Entwicklung der erweiterten Wolf tank Group teilzuhaben, re-investiert der bisherige Mehrheitseigentümer der italienischen Petroltecnica SpA, C.&S. Consulenze e Servizi Srl, die Hälfte des Verkaufserlöses in Aktien der Wolf tank-Adisa Holding AG und zeichnet im Wesentlichen die Kapitalerhöhung. Grundsätzlich dient die Kapitalerhöhung zur Stärkung der Eigenkapitalbasis, dem weiteren Wachstum und der Finanzierung von laufenden bzw. geplanten Projekten von Wolf tank.

1.1.4. Geschäftsbereiche und regionale Entwicklungen

Generell nach Geschäftsbereichen waren vor allem die Umweltdienstleistungen weniger von den Pandemie-Maßnahmen der letzten Jahre betroffen und konnten gut ausgebaut werden. Auch die Industriebeschichtungen, dabei vor allem Tanksanierungen und der Umbau von einwandigen auf doppelwandige Tanks wird aufgrund stark abgenommener Investitionen in neue Tankstellen für traditionelle fossile Treibstoffe immer häufiger nachgefragt. Der Bereich der Neuanlagen, vor allem Wasserstoff-Betankungsanlagen verzeichnet eine signifikant hohe Anzahl an Anfragen. Auch der Bereich der LNG-Betankungsanlagen sieht nun nach der sich anzeichnenden Rückkehr des LNG-Preises auf das Niveau vor der Ukraine-Krise wieder Bewegung in der Umsetzung der geplanten und teils verschobenen Aufträge.

Der Markt mit Hauptaktivität der Wolf tank Group bleibt auch in 2023 Italien. Der italienische Markt ist aufgrund seiner in Europa höchsten Dichte an Tankstellen und einem hohen Bedarf an **Boden- und Grundwassersanierung** ein Wachstumsmarkt. Die im Jahr 2020 zugekaufte Rovereta Srl wurde erfolgreich in die Wolf tank Group integriert und trägt auch das Wolf tank-Logo. Damit existiert heute eines der größten Teams von Geologen und Umweltingenieuren in Italien, welche in operativ zu Beginn 2022 noch mit dem Team aus dem Joint Venture Mares Srl verstärkt wurden. Damit können nun auch entsprechend große und komplexe Sanierungsaufgaben angeboten werden.

Der Erwerb des Mehrheitsanteils an der Petroltecnica SpA in 2023 stellt einen weiteren Schritt in den Geschäftsbereich dar, der die Wolf tank Group in Italien als eines der größten privaten Umweltunternehmen im gesamten Land positioniert und dank eines umfassenden Angebots Wachstumsmöglichkeiten bietet. Eine Konsolidierung des Angebots, eine Ausweitung der Aktivitäten und Synergien im ganzen Land sind nun möglich und bieten eine einzigartige Wachstumschance.

Der deutsche Markt zeigt erste Erfolge auch im Wasserstoff-Sektor, die neue Organisation der Wolf tank Deutschland GmbH trägt erste Früchte, prominent hervorzuheben vor allem die Betankung der Liebherr Fahrzeuge auf der BAUMA München mit Wasserstoff. Die deutsche Niederlassung DRK32 GmbH wurde im ersten Halbjahr 2022 in Wolf tank Deutschland GmbH umbenannt.

Das traditionelle Geschäft der **Tanksanierung** ist weiterhin gut ausgelastet und nicht nur in Europa nachgefragt, sondern auch in Südamerika, Taiwan oder Thailand.

Der Geschäftsbereich **Wasserstoff und Erneuerbare Energien** fokussiert sich weiter auf Infrastrukturen für LNG, Tankstellen für den Gütertransport bzw. LKW-Frachtverkehr, sowie das Thema Wasserstoff und die damit zusammenhängenden industriellen Produktionsanlagen. Vor allem Wasserstoff verzeichnet eine hohe Nachfrage insbesondere von städtischen Verkehrsbetrieben und ihrem geschlossenen Anwendungsfall, die eigene Wasserstoff- Stadtbusse betreiben und demzufolge eine eigene Tankstelle benötigen.

1.2. Zweigniederlassungen

Die Wolf tank-Adisa Holding AG unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

Die Standorte der Wolf tank Group im Überblick:

Standort		Geschäftsfokus
- Innsbruck	(AT)	High-Performance Epoxy Harze, Rohrsanierung
- Illertissen	(DE)	Doppelrohrkonstruktion DRK32, DOPA® Lite, Wasserstoff-Betankungsanlagen, LNG-Betankungsanlagen
- Grosseto/Moncalieri/Rom/Neapel/Rimini	(IT)	In-Situ Bodensanierung, Environmental Due Diligence, Doppelwand-Tanksanierung
- Asti	(IT)	Komponentenimport und Distribution, Logistik
- Bozen	(IT)	Vertrieb, Wasserstoff/Biogas-Tankanlagenbau
- Mailand	(IT)	LNG / LPG-Tankanlagenbau, Ingenieurdienstleistungen
- Shanghai	(CN)	Doppelwand-Tanksanierung und Trainingszentrum Asien
- Madrid	(ES)	Tankanlagenservice mit WetStock-Management (SIR) Analysezentrum
- Sao Paulo	(BR)	Doppelwand-Tanksanierung und Spezialharzproduktion für die Papierindustrie
- Los Angeles	(US)	Wasserstoff-Betankungsanlagen

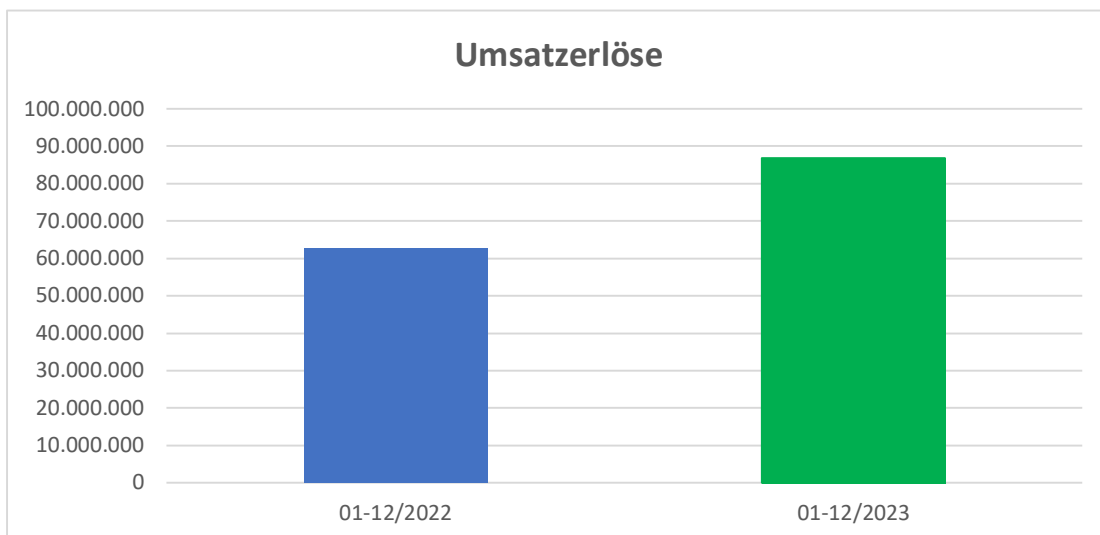
Weiters sind noch nicht operative Standorte in Planung bzw. es existieren nicht operative Mantelgesellschaften, die aus historischen Gründen noch nicht aufgelöst wurden.

1.3. Kennzahlen zur Ertragslage

1.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Wofltank Group gliedern sich wie folgt:

	01-12/2022 EUR	01-12/2023 EUR
Umsatzerlöse	62.731.874	86.786.464



1.3.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Die Investitionen im Berichtszeitraum 01-12/2023 sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

1.3.3. Personal- und Sozialwesen

Im Zeitraum 01-12/2023 wurden 434 Dienstnehmer beschäftigt, davon 164 Arbeiter und 270 Angestellte (2022: 276 Dienstnehmer beschäftigt, davon Arbeiter 87, Angestellte 189)).

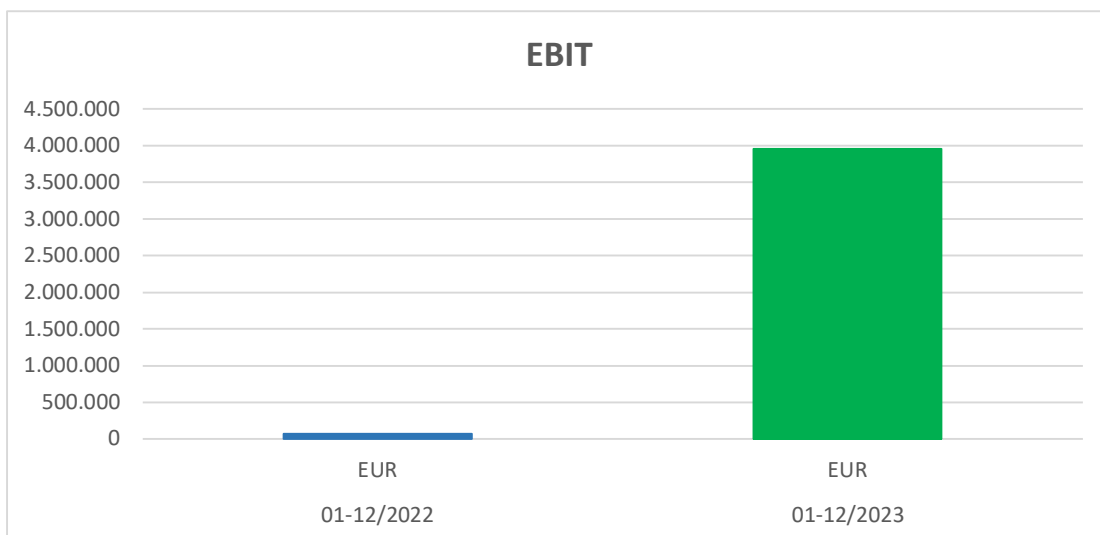
1.3.4. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

Ergebnis vor Steuern)
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	01-12/2022 EUR	01-12/2023 EUR
EBIT	69.583	3.955.241



1.3.5. Kapitalrentabilität

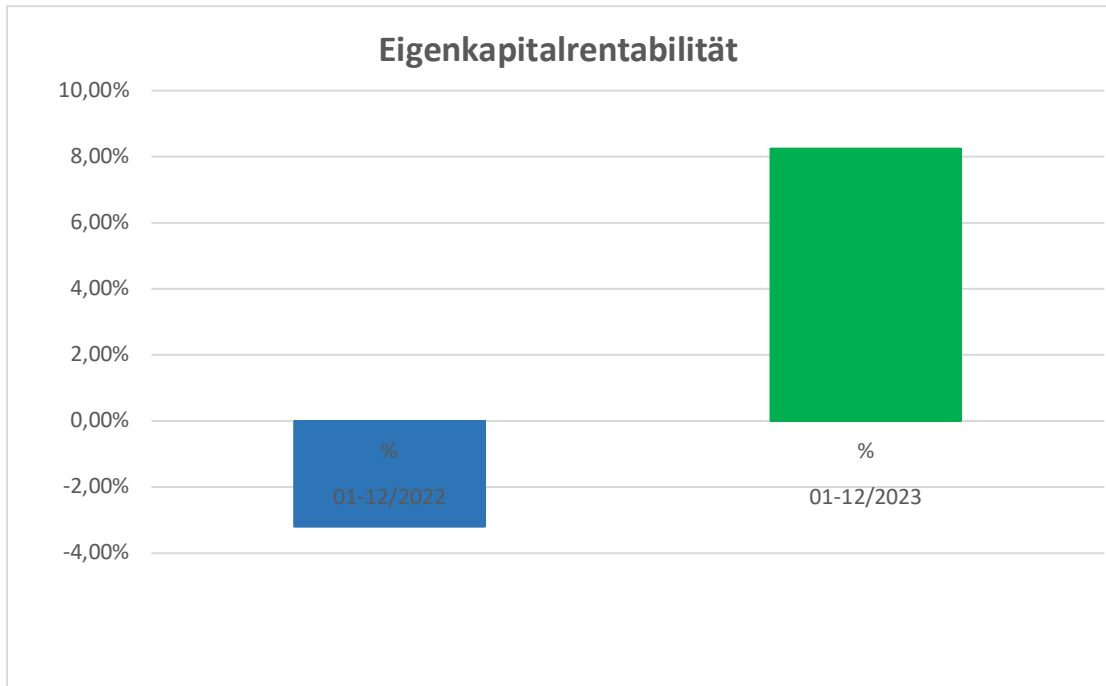
Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

1.3.5.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	01-12/2022 %	01-12/2023 %
Eigenkapitalrent.	-3,21	8,24

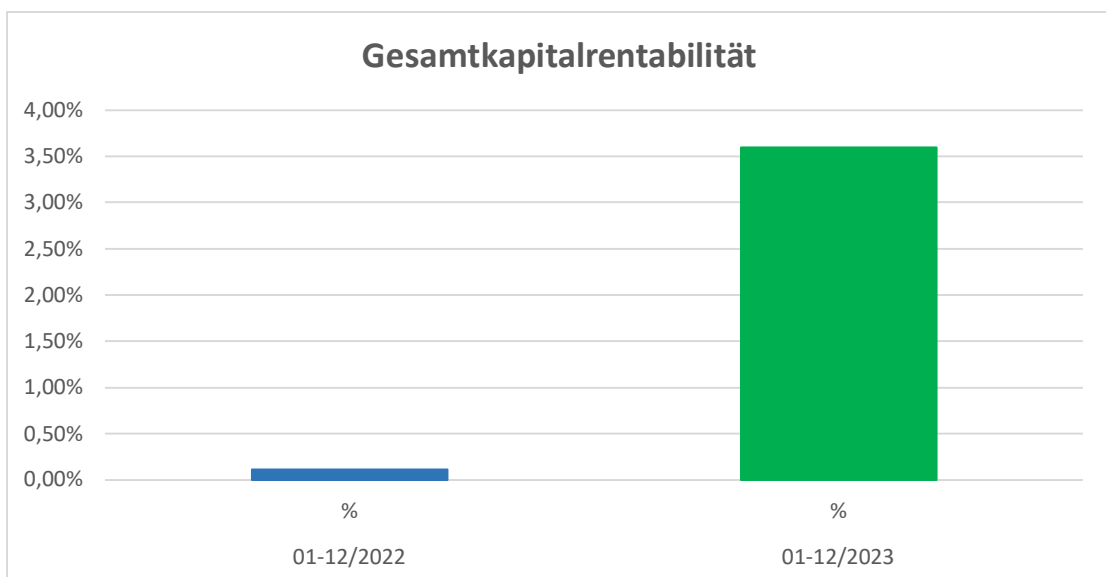


1.3.5.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	01-12/2022 %	01-12/2023 %
Gesamtkapitalrent.	0,11	3,60



1.4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.4.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

verzinsliches Fremdkapital
- flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

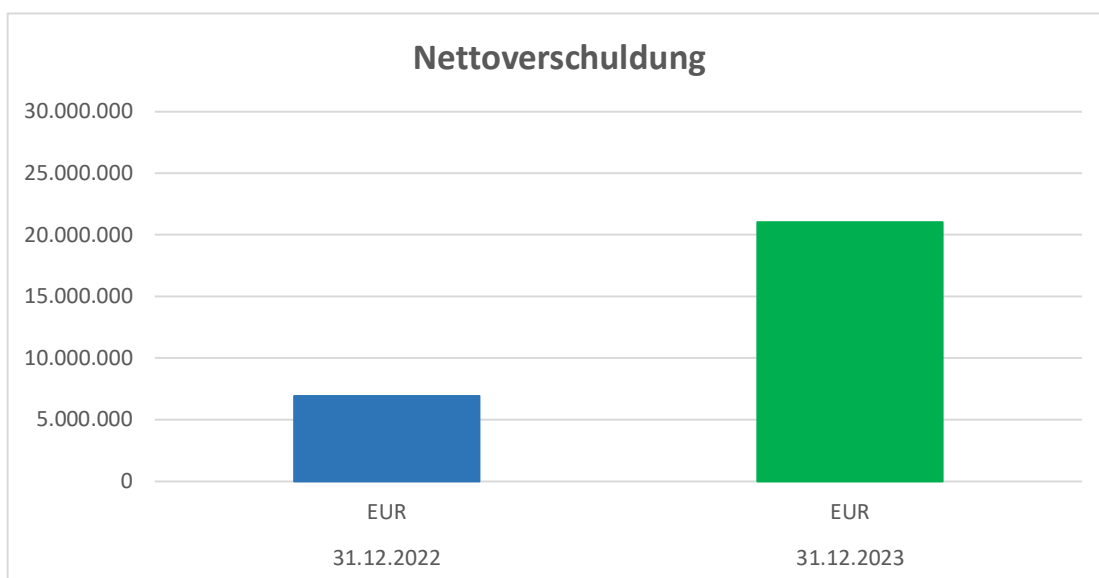
Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Schuldverschreibungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Darlehen
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR
Nettoverschuldung	6.939.223	21.013.211

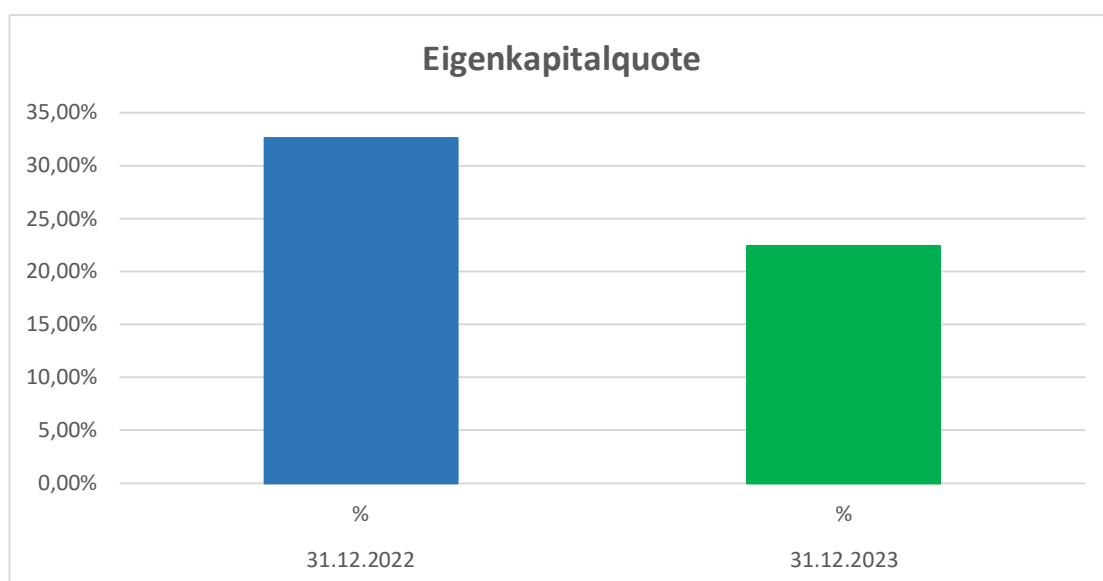


1.4.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	31.12.2022	31.12.2023
	%	%
Eigenkapitalquote	32,64	22,39

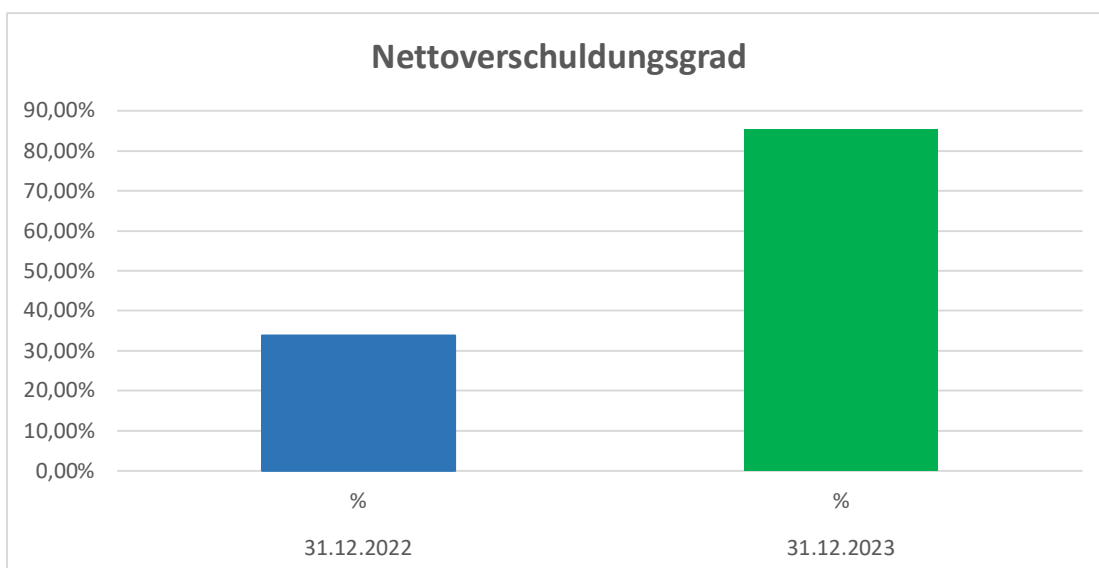


1.4.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	31.12.2022	31.12.2023
	%	%
Nettoversch.grad	33,86	85,37



1.4.4. Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow wurde entsprechend den Berechnungsgrundsätzen des KFS/BW 2 unter Anwendung der indirekten Methode aufgestellt. Die Teilergebnisse der Geldflussrechnung sind folgende:

	2022	2023
- Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	277.872	7.212.741
- Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.499.128	- 8.488.519
- Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.342.202	6.234.795

Der negative Geldfluss aus der Investitionstätigkeit resultiert vor allem aus den Investitionen in das Anlagevermögen.

Der positive Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert vor allem aus der durchgeführten Kapitalerhöhung und der Aufnahme von Finanzkrediten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick 2024: Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Überblick

2.1.1. Das allgemeine Marktumfeld

Das Jahr 2024 hat im Wesentlichen mit ähnlichen Unsicherheiten, Anfälligkeiten und Risiken begonnen wie die Vorjahre. Im Vergleich zum Jahresbeginn 2023 kommen weitere geopolitische, humanitäre und wirtschaftliche Probleme und Makrofaktoren hinzu, die das globale wirtschaftliche Umfeld prägen und damit auch Auswirkungen auf die Wolf tank Group haben. Zum Krieg in der Ukraine gesellt sich der eskalierende Krieg im Nahen Osten. Die negativen Folgen dieser geopolitischen und humanitären Katastrophen erstrecken sich auf fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens, insbesondere auf die Rohstoffpreise, Verzögerungen in der Lieferkette und die allgemeine Unsicherheit und Anfälligkeit auf dem Weltmarkt. Hinzu kommen die nach wie vor unsichere Zinspolitik und die anhaltend hohe Inflation.

Dies führt zu vorsichtigen Prognosen und einer anhaltenden Unsicherheit auf den Märkten. Andererseits gibt es deutliche Anzeichen dafür, dass sich die Preise für Erdgas, sowohl für CNG als auch für LNG, stabilisieren und auf das Vorkrisenniveau zubewegen, was die Wiederaufnahme gestoppter Projekte ermöglichen dürfte.

Die Welt befindet sich in einem entscheidenden Jahrzehnt für die Schaffung eines sichereren, nachhaltigeren und erschwinglicheren Energiesystems - das Potenzial für schnellere Fortschritte ist enorm. Erfreulicherweise beobachten wir zahlreiche internationale, europäische, nationale bis hin zu lokalen Initiativen, Politiken, Maßnahmen und Förderprogramme auf dem globalen Markt, insbesondere auf dem für uns wichtigen europäischen Markt - zum Schutz der Umwelt, zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zum Aufbau einer emissionsfreien Wirtschaft, Infrastruktur und Mobilität. Diese starke politische Unterstützung, zusammen mit der Sorge um Kraftstoffpreise, Energiesicherheit und Emissionen, verbessert die Aussichten für viele emissionsarme Kraftstoffe. Die Sanktionen im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise, die 2022 begann, wirken sich beschleunigend auf die Umsetzung von Projekten für lokal erzeugte erneuerbare Energien aus. Es werden erhebliche Mittel in diese Richtung fließen.

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) wird die jährliche Solar- und Windkraftkapazität in den Vereinigten Staaten bis 2030 zweieinhalb Mal so hoch sein wie heute, was vor allem dem US Inflation Reduction Act zu verdanken ist, während der Absatz von Elektroautos um das Siebenfache steigen wird. Die Investitionen in schadstoffarme Gase werden in den kommenden Jahren stark ansteigen. Die weltweite Produktion von emissionsarmem Wasserstoff steigt von heute auf über 30 Millionen Tonnen pro Jahr im Jahr 2030, was mehr als 100 Mrd. Kubikmetern Erdgas entspricht (obwohl nicht der gesamte emissionsarme Wasserstoff Erdgas ersetzen würde).

Ein Großteil davon wird in der Nähe des Verbrauchsortes produziert, aber der internationale Handel mit Wasserstoff und wasserstoffbasierten Kraftstoffen gewinnt an Dynamik.¹

Projekte, die eine enorme Exportkapazität für erneuerbare Energien (> 10 Mio. t grüner Wasserstoff) darstellen, befinden sich in verschiedenen Planungsstadien, obwohl sie zahlreicher und weiter fortgeschritten sind als entsprechende Projekte zur Unterstützung der Importinfrastruktur und der Nachfrage. Projekte zur Kohlenstoffabscheidung, -nutzung und -speicherung schreiten ebenfalls schneller voran als früher, angetrieben durch eine stärkere politische Unterstützung zur Unterstützung der industriellen Dekarbonisierung, zur Herstellung emissionsarmer oder -ärmerer Kraftstoffe und zur Ermöglichung von Projekten zur direkten Abscheidung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre.²

"Der weltweite jährliche Zubau an erneuerbaren Kapazitäten stieg um fast 50 % auf fast 510 Gigawatt (GW) im Jahr 2023, die schnellste Wachstumsrate der letzten zwei Jahrzehnte. Dies ist das 22. Jahr in Folge, in dem der Zubau an erneuerbaren Kapazitäten einen neuen Rekord erreicht hat. [...] Die Welt ist auf dem besten Weg, in den nächsten fünf Jahren mehr Kapazität aus erneuerbaren Energien hinzuzufügen, als seit dem Bau des ersten kommerziellen Kraftwerks für erneuerbare Energien vor mehr als 100 Jahren installiert wurde. [...] Im Jahr 2025 werden die erneuerbaren Energien die Kohle als größte Quelle der Stromerzeugung ablösen. [...] Es wird prognostiziert, dass die Kapazität der erneuerbaren Energien für die Erzeugung von wasserstoffbasierten Kraftstoffen zwischen 2023 und 2028 um 45 GW wachsen wird."³

"Die angekündigten Projekte zur emissionsarmen Wasserstoffproduktion entsprechen, wenn sie realisiert werden, 55 % des Niveaus des Szenarios Netto-Null-Emissionen (NZE) im Jahr 2030."⁴

"Die Zahl der angekündigten Projekte zur emissionsarmen Wasserstofferzeugung nimmt rasch zu. Die jährliche Produktion von emissionsarmem Wasserstoff könnte im Jahr 2030 38 Mio. Tonnen erreichen."⁵

- Die Zahl der Wasserstoffprojekte nimmt rasch zu.
- Im Rahmen von Programmen wie der US-amerikanischen Steuergutschrift für die Wasserstoffproduktion, den EU-Großprojekten von gemeinsamem europäischem Interesse und dem britischen Low Carbon Hydrogen Business Model werden beträchtliche staatliche Mittel bereitgestellt.
- Der private Sektor hat damit begonnen, emissionsarmen Wasserstoff durch Kaufverträge zu übernehmen.
- Insgesamt 41 Regierungen verfügen inzwischen über eine Wasserstoffstrategie. Es besteht ein Konsens darüber, dass emissionsarmer Wasserstoff ein notwendiger Bestandteil auf dem Weg zur Dekarbonisierung ist.⁶

¹ IEA World Energy Outlook 2022, <https://www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2022>

² IEA World Energy Outlook 2022, <https://www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2022>

³ IEA Renewables 2023 - Analyse und Prognosen bis 2028, <https://www.iea.org/reports/renewables-2023>

⁴ IEA 2023 Update der Net Zero Roadmap, <https://www.iea.org/reports/hydrogen-2156>

⁵ IEA Global Hydrogen Review 2023, <https://www.iea.org/reports/global-hydrogen-review-2023>

⁶ IEA Global Hydrogen Review 2023, <https://www.iea.org/reports/global-hydrogen-review-2023>

Deutschland zum Beispiel hat Investitionsprojekte in Höhe von 4,6 Milliarden Euro für Wasserstoff gestartet.⁷

2.1.2. Die Geschäftsbereiche

Im Bereich **Wasserstoff und Erneuerbare Energien werden** verschobene Projekte langsam wieder auf den Weg gebracht und umgesetzt. Insbesondere für Neuanlagen wird eine weiterhin hohe Nachfrage und damit ein mehr als deutliches Wachstumspotenzial für die Woltank Group erwartet. Dieser positive Aufwärtstrend spiegelt sich deutlich in dem stark gestiegenen Anfragevolumen für Betankungslösungen in den Segmenten H2, LNG und Elektrotankstellen im Jahr 2023 wider. Dies konnte insbesondere im Wasserstoffsegment der Woltank Group in einen historisch hohen Auftragsbestand umgesetzt werden. Die Umsetzung einiger dieser Projekte hat bereits im Jahr 2023 begonnen und wird in den nächsten zwei bis drei Jahren fortgesetzt. Gleichzeitig arbeiten wir weiterhin an zahlreichen Kundenanfragen und Projekten, um die Auslastung zu gewährleisten und den Auftragsbestand auf einem konstant hohen Niveau zu halten. In Italien konnten wir im Januar 2023 bekannt geben, dass die Woltank Group von TPER - dem Anbieter des öffentlichen Nahverkehrs in der italienischen Region Emilia Romagna - im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung als operativ-industrieller Partner für ein gemeinsames Konsortium ausgewählt wurde. Das neue Konsortium, TPH2, wird für integrierte Wasserstoffbetankungssysteme für Busse verantwortlich sein, die bis 2026 installiert werden sollen. Damit wird unter anderem die Erneuerung der Flotte des öffentlichen Nahverkehrs in Bologna mit 137 emissionsfreien Fahrzeugen umgesetzt. Bologna ist eine der 100 europäischen Städte, die im Rahmen der Mission der EU-Kommission bis 2030 Klimaneutralität erreichen wollen. Außerdem erhielten wir im letzten Quartal des Jahres zusammen mit der Siram-Gruppe von der Ferrovie Nord Milano den Zuschlag für den Bau der ersten Wasserstofftankstelle für Züge im Iseosee. Das Projekt wird im zweiten Quartal 2025 fertiggestellt sein.

Kürzlich haben wir auch den Zuschlag für den Ausbau der Wasserstofftankstelle für die Busse der Gemeinde Bozen erhalten, um das Volumen der in der Gemeinde verkehrenden Wasserstoffbusse bis 2025 mehr als zu verdoppeln.

Rund 40 % des in Italien zur Bewilligung von Fördermitteln aus nationalen und europäischen Fonds vorgelegten Projekts wurde von der Woltank Group ingenieurtechnisch unterstützt, so dass gute Möglichkeiten bestehen, in den kommenden Monaten die Stationen zur Lieferung von Pipelines zu erweitern.

Auf dem deutschen Markt haben wir unsere Geschäftsaktivitäten im Bereich der Wasserstoffbetankungslösungen vor allem auf den Bereich der Intralogistik und hier speziell auf große produzierende Unternehmen ausgerichtet. Mit einer speziell für diesen Anwendungsbereich entwickelten Lösung wurden bereits erste Projekte erfolgreich umgesetzt. Wir sehen das Potenzial, diese Lösungen international auszubauen und Synergien innerhalb der Gruppe zu schaffen.

Wir weisen jedoch noch einmal darauf hin: Im Gegensatz zu traditionellen, rein privat finanzierten Bauprojekten ist bei Anfragen aus dem kommunalen Bereich mit einer deutlich längeren Zeitspanne zwischen Anfrage, Angebot und Auftragsvergabe zu rechnen, da Finanzierungszusagen zugunsten des Auftraggebers eine wesentliche Komponente (und damit zeitliche Unsicherheit) darstellen. Dementsprechend ist die Anfragepipeline im Wasserstoffgeschäft verhältnismäßig deutlich stabiler als in den anderen Geschäftsfeldern. Gleichzeitig stellt die Finanzierungsthematik, von Anzahlungen über Bürgschaften und Vorfinanzierungserfordernisse aus Woltank-eigenen Mitteln bis hin zur oft langfristigen Endabwicklung der Projekte, eine Herausforderung an die Liquiditäts- und Finanzierungssituation dar - mit den damit verbundenen Kosten.

⁷ Handelsblatt, <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/energie-46-milliarden-euro-fuer-den-wasserstoff-so-startet-der-umbau-in-deutschland/100015284.html?mls-token=34e330f0f710c71389120de7b135dd4eef92666ace8d5a6e9574f6bda1f64008f162235fed21b7db6f1d66f7e89b92e0100015284>

Um unsere starke Marktposition zu halten und gemeinsam mit unserem einzigartigen Know-how in diesem Geschäftsfeld kontinuierlich zu stärken, bauen wir weiterhin zusätzliche Kompetenzen in diesem Bereich auf. Im 4. Quartal 2023 eröffneten wir eine neue und deutlich größere Werkstätte in der Nähe von Wien, bei unserem spezialisierten Know-how-Träger EDC-Anlagentechnik GmbH, wo wir uns nun - neben dem Engineering und der F&E - auf die Fertigung von modularen H2-Betankungsanlagen konzentrieren werden. Weitere Investitionen im Bereich der Bezahltechnik und des Know-hows im derzeit vielversprechenden Bereich der Netzersatzanlagen (Notstromaggregate) mit Wasserstoff als "grüner" Energie sind für die Gruppe ebenfalls von Vorteil. Dies wird den Markteintritt in diesem Bereich gemeinsam mit unserem Partner SFC Energy beschleunigen und erleichtern.

Als strategischer Geschäftsbereich werden die **Umweltdienstleistungen** weiter konsolidiert und konzentrieren sich vorerst hauptsächlich auf den großen italienischen Markt. Der Erwerb des Mehrheitsanteils an der Petroltecnica SpA stellt nach den Investitionen in die Mares Srl Ende 2022 als gemeinsame Investition mit Kuwait Petroleum einen weiteren Schritt in den Geschäftsbereich dar, der die Woltank Group in Italien als eines der größten privaten Umweltunternehmen im gesamten Land positioniert und dank eines umfassenden Angebots Wachstumsmöglichkeiten bietet. Eine Konsolidierung des Angebots, eine Ausweitung der Aktivitäten und Synergien im ganzen Land sind nun möglich und bieten eine einzigartige Wachstumschance. Eine mögliche Internationalisierung dieser Dienstleistung könnte in Form von standardisierten In-situ-Bodensanierungssystemen erfolgen. Im Jahr 2022 wurde eine Diversifizierung des Kundenportfolios erreicht, die bis heute anhält und von einer stark gestiegenen Rentabilität profitiert (die sich im Vergleich zu 2021 mehr als verdoppelt hat). Das Interesse an der In-situ-Sanierungstechnologie ist sehr groß, insbesondere in den ehemaligen Entwicklungsländern, und die jüngsten Entwicklungen von Woltank DGM Srl, Petroltecnica SpA und Rovereta Srl stellen in dieser Hinsicht ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt dar. Darüber hinaus werden große Erwartungen in das konsolidierte Joint Venture Mares Srl mit Kuwait Petroleum Italia gesetzt, das unter der europäischen Marke "Q8" bekannt ist und als einer der Hauptakteure im Energiesektor im Bereich des Kraftstoffvertriebs und der nachhaltigen Mobilität agiert; das bedeutende Wachstum von Mares Srl im Jahr 2023, das nach dem Einstieg der Woltank Group durch die Multiplikation der Unternehmensgewinne mit dem Faktor 3 verzeichnet wurde, stellt einen großen Anreiz dar, die Diversifizierung der Kunden und Aktivitäten des Unternehmens unter Nutzung der Erfahrungen der Gruppe fortzusetzen. Wir erwarten eine CAGR von bis zu 15% in diesem Bereich.

Im Bereich **Industriebeschichtungen und Instandhaltung** war das Jahr 2023 wie schon 2022 durch weiter steigende Materialpreise, unsichere Lieferzeiten und eine zunehmende Unsicherheit bei den Lieferterminen gekennzeichnet. Dennoch sind die Aussichten für 2024 und die Folgejahre vielversprechend. Bereits im Jahr 2023 konnte der Umsatz dieses Geschäftsbereichs allen Widrigkeiten zum Trotz gesteigert werden, und die fehlenden Investitionen in neue Tankstellen, die Fahrzeuge mit traditionellen fossilen Kraftstoffen versorgen, führen zu einem zunehmenden Bedarf an Sanierung und Lebensdauerverlängerung der bestehenden Infrastruktur. Die Woltank Group diversifizierte ihr Geschäft durch die Ausweitung von Verträgen über oberirdische Lagertanks in Tanklagern, wobei sie sich auf dieses stabilere und strukturiertere Geschäft konzentrierte, sowie durch die Ausweitung der Aktivitäten in der chemischen Industrie. Das internationale Wachstum wurde mit der Konsolidierung der Präsenz in einigen Ländern und der Eröffnung von Aktivitäten und der Aktivierung von Vertriebspartnern in neuen Ländern fortgesetzt. In Brasilien wurde eine neue Gesetzgebung eingeführt, zu der die Woltank Group ihr Fachwissen angeboten hat, indem sie das DOPA-System als Alternative zum Tanktausch mit einem neuen Tank anerkannt hat. In einem Land, in dem alternative Kraftstoffe im Mittelpunkt stehen und dessen Energieversorgung zu 87 % aus erneuerbaren Energien besteht, wurde die Verlängerung der Lebensdauer der bestehenden Ölinfrastruktur als ein wichtiger Punkt angesehen. Ein Anstieg der Nachfrage nach der Sanierung von Tankstellen ist bereits in den Buchungen weltweit zu beobachten. Wir erwarten eine CAGR von bis zu 20% in diesem Bereich.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wie in der Vergangenheit auch, wird, um einen Wertverlust der Beteiligungen an Konzernunternehmen zu vermeiden, eine strenge Planung sowie ein regelmäßiger Plan-Ist-Vergleich der beteiligten Unternehmen durchgeführt und sowohl quantitativ als auch qualitativ in Quartalsberichten dokumentiert. Falls es notwendig erscheint, wird man in der Funktion als Gesellschafter bzw. Aktionär im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten entsprechende unterstützende Hilfeleistungen zukommen lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Konzernunternehmen auch aufgrund angespannter Liquiditätssituationen an Wert verlieren können. Diese sind bei der derzeitigen Lage im Hauptmarkt Italien nicht auszuschließen, auch wenn die Bewertungsmechanismen zur Beurteilung der Bonität von potenziellen Kunden sehr zuverlässig funktionieren.

Ein allgemeines Risiko ergibt sich aus der Handarbeit der Installationsmethode im ersten Bereich der Industriebeschichtungen bei Tanks (confined spaces, EX-Bereich). Dort könnten Verarbeitungsfehler zu potentiell hohen Kosten führen. Diese variieren in ihrer Bedeutung mit der Größe des einzelnen Tanks. In diesem Zusammenhang ist durch die teilweise Arbeit in geschlossenen Behältern mit explosiver Atmosphäre das Risiko und dessen auch wirtschaftliche Folgen eines Arbeitsunfalls sorgfältig zu bewerten und durch kontinuierliche Bewertung und entsprechende Investitionen in Schulung und Arbeitssicherheit zu vermeiden. Dies alles geschieht in enger Abstimmung mit den relevanten Versicherungsverträgen.

2.2.1. Risiko Supply-Chain

Nach dem Erreichen einer Mehr-Lieferanten-Strategie im Bereich der Epoxy-Harze ist im Moment der Faktor stark gestiegene Logistik- und Rohstoffkosten ein Risiko. Ein erhöhtes Risiko liegt immer noch in den nunmehr branchenüblichen dynamischen Preisen und freibleibenden Lieferfristen. Auf Wolfstank-Seite kann auf eine verbindliche Zusage gegenüber dem Kunden bzgl. Lieferzeit und Kosten nicht immer verzichtet werden, so z.B. bei öffentlichen Ausschreibungen. Eine Gegenmaßnahme liegt in der Vor-Produktion von vor allem Wasserstoff-Betankungsanlagen, auch vor einer effektiven Auftragserteilung durch Endkunden und einer gleichzeitigen Erhöhung des Lagerstands von Schlüsselkomponenten.

2.2.2. Branchenrisiken/unternehmensspezifische Risiken

Der immer noch volatile, letzthin stark gestiegene, Ölpreis hat wesentliche Auswirkungen auf die Branche. Ein hoher Ölpreis fördert die Gewinne der Ölkonzerne und folglich die Investitionsbereitschaft allgemein. Ein niedriger Preis kommt den Gewinnmargen der Raffinerien und nachgelagert dem Vertrieb von Treibstoffen zugute. Eine hohe Volatilität allgemein führt zu hohem Lagerstand und hoher Auslastung der Rohöllager weltweit. In diesem Zusammenhang wird das Thema der alternativen Flüssigtreibstoffe LNG und Wasserstoff an Bedeutung gewinnen, selbst wenn der Anteil in Relation zum Gesamtmarkt noch gering ist. Das Risiko aus diesen Entwicklungen schätzen wir mit „mittel“ ein, sehen

aber im Zuge dessen auch „hohe“ Chancen für die Woltank Group durch den steigenden Sanierungsbedarf der traditionellen Infrastruktur von Flüssigkraftstoffen.

Dagegen steht die starke Bestrebung vor allem der europäischen Staaten, von Energie-Importen aus Russland unabhängig zu werden. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Investitionstätigkeit im Bereich LNG Terminals, Betankungs-Infrastruktur und Wasserstoff-Erzeugung (grüner Wasserstoff) und dessen Lagerung, Verteilung und ebenfalls Betankungs-Infrastruktur.

Das Risiko aus dem letzthin temporär stark gestiegenen Gaspreis ist wieder gesunken, die Gaspreise stabilisieren sich.

Eine langfristige Abkehr von Gas und ein Verstärken der elektrischen Energieverteilung wird die Risiken eines Blackouts erhöhen. Dies wiederum schafft unmittelbar die Notwendigkeit nach verfügbarer gespeicherter Energie, was wiederum Wasserstoff als Energieträger aber primär als Speicher einen wesentlichen Zusatznutzen verschaffen sollte.

2.2.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit sieht sich die Woltank Group auch finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Im Wesentlichen umfassen die Risiken für den Konzern Kredit-, Zins-, Währungskurs- und Liquiditätsrisiken.

Die Woltank Group bekommt die immer strenger werdende Liquiditätspolitik einiger Großkunden zu spüren. Die sogenannte Lieferantenfinanzierung scheint gerade bei einigen großen Konzernen eine immer bedeutsamere Rolle in deren Einsparungspolitik zu spielen. Dies stellt für mittelständische Unternehmen zunehmend ein Liquiditätsrisiko dar. Daher sind Liquiditätsreserven nach wie vor ein wichtiger Bestandteil in der Geschäftspolitik, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Das Risiko von einer oder mehreren Zinserhöhungen der Zentralbanken ist eingetreten und kurzfristig nicht wieder zu vernachlässigen. Abhängig von der Geschwindigkeit weiterer Zinsänderungen könnte dies auch Einfluss auf die Investitionsbereitschaft in den betroffenen Ländern haben und stellt somit ein Risiko dar. Die Woltank-Adisa Holding AG schätzt das direkte Zinsänderungs-, das Kredit- und Liquiditätsrisiko derzeit weiterhin als „hoch“ ein.

In der Vergangenheit war die Woltank Group nur in geringem Umfang einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Durch den höheren Internationalisierungsgrad (momentan hauptsächlich China und Südamerika) hat sich das Wechselkursrisiko leicht erhöht. Diesem Risiko tritt die Woltank Group mit den üblichen Absicherungsstrategien (d.h. Hedges oder Currency Swaps) gegenüber. Hauptstrategie ist die Fokussierung auf EURO-Transaktionen auch im Ausland, wo und so weit möglich. Das Währungskursrisiko ist aus jetziger Sicht somit mit bis „mittel“ zu bewerten. Eventuelle, zukünftige finanzielle Belastungen etwa durch Garantieansprüche, Forderungsausfälle oder andere Eventualitäten wurden entweder in Rückstellungen erfasst oder in der Liquiditätsplanung berücksichtigt. Ein sofortiger Kreditstopp als auch die Insolvenz von großen OEM bilden nach wie vor ein

Restrisiko. Das Wechselkurs-Risiko würde vor allem die Unternehmungen in Brasilien und China betreffen. Erstmals ist aber der Euro nicht unter den stärksten Währungen, so dass Wechselkursdifferenzen sich auch positiv auf das Unternehmen auswirken könnten.

2.2.4. Personalrisiken

Die Bedingungen auf den Arbeitsmärkten ergeben unter Umständen das Risiko, dass einzelne Know-how-Träger oder auch ganze Gruppen von Mitarbeitern abgeworben und teilweise mit hohem Aufwand wieder ersetzt werden müssen.

Für die Wolf tank Group stellen die Qualifikationen der Mitarbeiter eine wichtige Basis dar. Die individuellen Fähigkeiten, das Know-how und die Einsatzbereitschaft der Belegschaft tragen wesentlich zum Erfolg bei. Für die strategische Weiterentwicklung der Wolf tank Group ist es wichtig, Schlüsselpersonen im Unternehmen zu halten.

Das Risiko, Leistungsträger zu verlieren bzw. nicht genügend qualifizierte Mitarbeiter für die Wachstumspläne der Gruppe rekrutieren zu können, wird als „gering“ bewertet.

2.2.5. Rechtliche Risiken

Die zunehmende Komplexität rechtlicher und steuerlicher Vorschriften erschwert die Einhaltung gesetzlicher und interner Bestimmungen. Die Gemengelage der gesetzlichen Vorschriften ist weltweit in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Im Rahmen der einzelnen Produkte kann es von Fall zu Fall teilweise leichte Anpassung von Produkten und Formeln geben. In solchen Fällen werden durch eine Weiterentwicklung der Formel und angepasste Schutzmaßnahmen wirksam und vollständig Abhilfe geschaffen. Durch die zunehmende internationale Geschäftstätigkeit besteht das Risiko einer niedrigeren Rechtssicherheit infolge unterschiedlicher Auffassungen. Des Weiteren kann bewusstes, individuelles Fehlverhalten einzelner Personen nicht vollständig unterbunden werden. Die Wolf tank Group kann, wie jedes andere Unternehmen, in Rechtsstreitigkeiten verwickelt werden oder etwa mit Gewährleistungsansprüchen konfrontiert werden. Zur Absicherung werden entsprechende Versicherungen abgeschlossen und laufend überprüft. Risikomindernd wirkt hier der hohe Qualitätsstandard der Systemdienstleistungen. Dieser wird kontinuierlich durch Verbesserungsmaßnahmen (ISO-Zertifizierung) sichergestellt. Aufgrund von Erfahrungswerten schätzen wir das rechtliche Risiko für die Wolf tank Group derzeit eher „gering“ ein.

2.2.6. Informations- und IT- Risiken

Die hohe Verfügbarkeit von Daten- und Informationsflüssen gewinnt durch die weltweite Präsenz mehr an Bedeutung. Der steigende Digitalisierungsgrad und die zunehmende elektronische Vernetzung erhöht die Informations- und IT-Risiken, welche gegebenenfalls die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Konzerns belasten können. Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Prozessdaten von Kunden und von konzerneigenen Daten gegen unberechtigte Zugriffe, Zerstörung und Missbrauch nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein. Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs begegnet die Wolf tank Group durch den Einsatz von verschiedenen Maßnahmen. Diese Schutzmaßnahmen umfassen prozessspezifische Sicherheitsvorkehrungen, Standardmaßnahmen wie Virens Scanner, Firewall-Systeme, Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und

Anwendungsebene sowie interne Testläufe und regelmäßig ergänzende Datensicherungen. Dies dient dem Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität. In den vergangenen Jahren und vor allem während der COVID-19-Pandemie und folglich erhöhter Anwendung der Möglichkeit des sogenannten Home-Office hat sich im Allgemeinen die Bedrohung durch Cyberkriminalität erhöht. Dieses Thema muss mit steigender Internationalisierung und Vernetzung weiterhin im Fokus bleiben.

Insgesamt wird das IT-Risiko, dem die Woltank Group ausgesetzt ist, mit „hoch“ eingeschätzt, vor allem aufgrund der in den letzten Jahren sehr stark zugenommenen „Ransomware“ Attacken auf mittelständische Betriebe. Entsprechende Maßnahmen zur Risiko-Minimierung und Sensibilisierung der Mitarbeiter wurden getroffen und bisher mit Erfolg umgesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung zur strategischen Erweiterung der einzelnen Geschäftsbereiche wird in den Tochtergesellschaften selbst durchgeführt. Auf Holding-Ebene findet keine direkte Entwicklungsarbeit statt, detaillierte F&E-Berichte der Tochterunternehmen liegen vor. Die Entwicklungen entstehen hauptsächlich aus der Frage, mit welchen technischen Mitteln man die Risiken aus der Arbeitssicherheit der Arbeiter minimieren oder ausschließen könnte, beziehungsweise der Effizienzsteigerung und dem Schaffen von Alleinstellungsmerkmalen als zukünftige Wettbewerbsvorteile. Dies nun vor allem im Geschäftsbereich Wasserstoff und erneuerbare Energien.

Die Forschung und Entwicklung umfasst im Wesentlichen die Realisierung der folgenden technischen Innovationen:

- die Entwicklung von Zapfsäulen zur Abgabe eines Gemischs von CNG (komprimiertem Methan) und Wasserstoff in geeignetem Mischverhältnis
- die Entwicklung der Wasserstoffversorgungsseite (Woltank Smart Cartridge) zum hochskalierten Betrieb von Netzersatzanlagen (Notstromaggregaten) mit Brennstoffzellen
- Die Integration von marktüblichen Bezahlsystemen in neue Wasserstoff-Betankungsanlagen
- die ingenieurmäßige Entwicklung von mobilen Wasserstoffspeichern und Tankanlagen
- die Entwicklung von Verfahren zur Zertifizierung von Erdgas-Pipelines und deren Umrüstbarkeit auf Wasserstofftransport
- die Anwendung von DOPA® in anderen Bereichen als den ursprünglichen Anwendungsgebieten im Öl- und Gas-Sektor, wie z.B. Trinkwasser oder Hexan
- die Untersuchung und Entwurf eines neuen Leckage-Erkennungssystems für einwandige bestehende Rohr- und Tanksysteme
- die Entwicklung einer neuen DOPA-kompatiblen Leckage-Erkennungseinheit mit einem Leckerkennungssystem für einwandige Rohren samt zusätzlichem Alarmsystem am Installationsort voll kompatibel mit Industry 4.0

- die Weiterentwicklung des Systems zur Rohrsanierung durch Innenbeschichtung mit geeigneten Applikationsmethoden in Funktion verschiedener Rohrdurchmesser und Rohrlängen
- die Entwicklung einer Variante der vormontierten Anlagen für Flüssiggassysteme mit vom Tank getrennten Überströmpumpen
- die Entwicklung eines Fernüberwachungssystems für Überwachungsbohrungen
- die technische Analyse und Erprobung innovativer Kohlenwasserstoff-absorbierender Produkte auf der Basis von Basaltfasern mit geeigneter Vorbehandlung
- die Entwicklung eines Roboters für die Wandstärkenmessung von LPG-Tanks zur periodischen gesetzlichen Überprüfung
- die Entwicklung und Patentierung eines Modells für eine vormontierte (mobile) LNG- und Wasserstoff-Betankungsanlagen

4. Angaben über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange gem. § 243 (5) UGB

Informationen im Zusammenhang mit Umweltaspekten

Die Woltank-Gruppe hat im Jahr 2023 eine Analyse durchgeführt, um zu überprüfen, welche unserer eigenen Aktivitäten Auswirkungen auf die Umwelt haben können, sei es in unseren Konzernunternehmen, in der Produktion oder auf unseren Baustellen. Entsprechend fördert die Woltank-Gruppe die Innovation und die kontinuierliche Entwicklung neuer Lösungen. Die Woltank-Gruppe verpflichtet sich, die Treibhausgasemissionen in Übereinstimmung im internationalen Rahmen des Kyoto-Protokolls und des Pariser Abkommens sowie den von der Europäischen Union vorgeschlagenen Zielen zu begrenzen oder zu reduzieren.

Die Woltank-Gruppe arbeitet – neben der Senkung des eigenen CO₂-Fußabdrucks – auch daran, ihren Kunden zu helfen, deren Fußabdruck zu reduzieren. Dieser doppelte Ansatz, nämlich zu reduzieren und beim Reduzieren zu helfen, ist die Grundlage der gesamten Emissionspolitik der Gruppe.

Ein effektiver Weg, um unseren CO₂-Fußabdruck zu **senken**, ist die Entwicklung der notwendigen grünen Infrastruktur für erneuerbare Energien, die zu den wesentlichen Verpflichtungen der Woltank-Gruppe gehört.

Folglich ist der Kohlenstoff-Fußabdruck der Woltank-Gruppe untrennbar mit ihrem Handabdruck verbunden:

- Im Jahr 2023 wurden durch die Produkte und Dienstleistungen der Woltank-Gruppe Emissionen in Höhe von 75.000 t (74.976.216 kg) CO₂ eingespart:
 - Beschichtung: 6.891 kg (6,9 t) an CO₂
 - H₂ & LNG: 74.733.609 (75.000 t) CO₂
 - Umweltdienstleistungen: 235.716 kg (235 t) an CO₂
- Insgesamt verursachten die Geschäftsaktivitäten der Woltank-Gruppe Emissionen in Höhe von 7.363,75 t CO₂e.

Für jedes Gramm CO₂, das durch unsere Geschäftstätigkeit emittiert wird, werden weltweit 10 Gramm CO₂ eingespart. Dies zeigt das Engagement der Wolf tank-Gruppe, Unternehmen dabei zu helfen, sinnvolle Veränderungen in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

Für weitere Informationen wird auf den am 17.05.2024 veröffentlichten Sustainability Report verwiesen (<https://insight.wolftankgroup.com/report-2024>).

Informationen über Arbeitnehmerbelange

Die Wolf tank-Gruppe setzt sich kontinuierlich dafür ein, ein gesundes, sicheres, anregendes und lohnendes Umfeld für alle Mitarbeiter zu schaffen. Die internen Beziehungen basieren auf Vertrauen und Zusammenarbeit sowie auf einem offenen und transparenten Informationsfluss.

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist von grundlegender Bedeutung und hat direkte Auswirkungen auf die Konzernunternehmen. In diesem Sinne hat die Wolf tank-Gruppe fünf Hauptaspekte identifiziert, die für das interne Wohlbefinden ausschlaggebend sind, und setzt sich nachdrücklich für sie ein:

- Versöhnung
- Langfristiges Engagement
- Angemessene Entlohnung
- Gleichberechtigung
- Diversität und Einbeziehung

Vereinbarungen mit medizinischen Zentren, Fitnessstudios, Boni, usw. werden auf nationaler Ebene von den lokalen Teams getroffen.

Die Wolf tank-Gruppe verpflichtet sich, die Menschenrechte in Übereinstimmung mit den international anerkannten Menschenrechtsstandards zu respektieren und faire Beschäftigungspraktiken und Arbeitsvorschriften einzuhalten. Der Ansatz der Wolf tank-Gruppe in Bezug auf die Menschenrechte ist im Verhaltenskodex und in zwei spezifischen Richtlinien dargelegt: Menschenrechtspolitik und Politik der Chancengleichheit und Diversität.

Bei der Wolf tank-Gruppe konzentriert man sich auf die Entwicklung der Fähigkeiten der Mitarbeiter. Das Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Bemühungen und der Entwicklungsweg jedes Einzelnen darauf ausgerichtet sind, die strategischen Ziele zu erreichen und sich beruflich weiterzuentwickeln. Die Wolf tank-Gruppe fördert die Entwicklung von herausfordernden Aufgaben und Wachstumsmöglichkeiten.

Für weitere Informationen wird auf den am 17.05.2024 veröffentlichten Sustainability Report verwiesen (<https://insight.wolftankgroup.com/report-2024>).

5. **Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Vorstand hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das sicherstellt und gewährleistet, dass die einzelnen Resorts und Personen die ihnen zugerechneten Aufgaben effektiv und effizient erfüllen. Entscheidungen werden grundsätzlich nach Rücksprache mit dem Vorstand oder dem jeweiligen Vorgesetzten nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen.

Die Konzernunternehmen berichten monatlich mit vereinheitlichten Reporting-Packages die wesentlichen Kennzahlen aus dem Rechnungswesen an den Vorstand. Seit dem Jahr 2019 wird jeweils halbjährlich eine Konsolidierung durchgeführt, wie vorliegend.

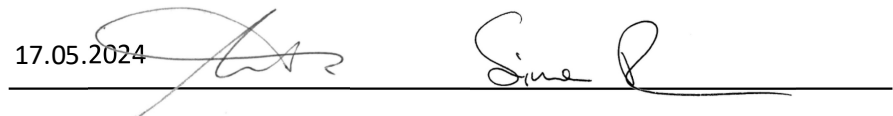
Hinsichtlich der österreichischen Konzernunternehmen werden seit dem Jahr 2018 die Buchhaltungen in den Konzernunternehmen selbst erstellt, woraus tagesaktuelle Zahlen resultieren, welche sich positiv auf das interne Kontrollsystem auswirken. Die klare Trennung zwischen Belegverwaltung und Belegverarbeitung wird durch verschiedene Zuständigkeiten sichergestellt.

Ebenfalls wurde ein Risikocheck durchgeführt und dokumentiert.

Vor Aufnahme von Geschäftsbeziehung in Gebieten mit kritischen Situationen werden konsequent Anfragen bei der Wirtschaftskammer Österreich und folgend beim österreichischen Außenministerium gestellt und dokumentiert.

Auf Konzernebene wurden die Begrenzungen der Vollmachten des Vorstandes der Wolfbank-Adisa Holding AG auch einzeln auf jede Gesellschaft angewandt, was eine weitere Kontrollmöglichkeit und Risikominimierung bzw. Frühwarnung erlauben wird.

17.05.2024

The image shows two handwritten signatures in black ink above a solid horizontal line. The signature on the left is more stylized and overlaps the date '17.05.2024'. The signature on the right is more legible, appearing to read 'Sine R'.